

Checkliste: Der gute Vorspann

- Der Leser erfährt, worum es geht!
- Der Leser bekommt Lust, den Artikel zu lesen!
- Die wichtigsten W-Fragen werden beantwortet: Wer, was, wann, wo, welche Quelle, warum?
- Der Vorspann ist sprachlich korrekt!
- Der Vorspann ist inhaltlich korrekt!
- Der Vorspann ist ohne Voraussetzungen zu verstehen!
- Der Vorspann verzichtet auf überflüssiges Beiwerk und ist nie länger als drei bis vier Sätze!
- Alle komplizierten Fremdwörter wurden ersetzt!
- Die Sätze sind kurz, nie verschachtelt!
- Verben stehen anstelle von unnötigen Nomen!
- Die Sätze stehen im Aktiv!
- Adjektive werden, wo möglich, weggelassen!
- Ein Satz, ein Gedanke!
- Hauptsachen stehen in Hauptsätzen, nicht in Nebensätzen!
- Keine Modewörter!
- Wenig Fakten und Zahlen!
- Keine Lehrmeisterei im Lexikonstil!
- Es werden Fragen gestellt!
- Zwischen unterschiedlichen Arten von Vorspann wird innerhalb des Hefts gewechselt: Anreißer, Appetithappen, Story in a nutshell, Verblüffung, Ratgeber.
- Der Vorspann muss vom Ton her zum Haupttext passen.